

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich     |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerisches Landesmuseum Zürich                     |
| <b>Band:</b>        | 43 (1934)   |
| <b>Rubrik:</b>      | Sammlung von Photographien und zeichnerischen Aufnahmen |

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SAMMLUNG VON PHOTOGRAPHIEN UND ZEICHNERISCHEN AUFNAHMEN

## a. Photographien

Die Photographiensammlung vermehrte sich um ungefähr 1150 Nummern, wovon 550 Aufnahmen aus dem eigenen Atelier eingingen und ca. 600 als Geschenk, sowie durch Kauf und Tausch.

Geschenke verdanken wir dem Cisterzienserinnenkloster St. Josef in Thyrnau (Niederbayern), dem Musée jurassien in Delémont, dem Historischen Museum in St. Gallen, der Zentralbibliothek in Zürich, dem Badischen Landesmuseum in Karlsruhe und dem städtischen Museum in Freiburg i. Br., ferner Fräulein Olga Christin in Bourg-St. Pierre, Fräulein A. Hagenbuch in Basel, sowie den Herren H. v. Albertini in Aarau, A. Ammann in Zürich, Dr. L. Benziger in Solothurn, Pfr. Jos. Büche in Untermettingen (Baden), A. Büchli in Aarburg, A. Cuony in Freiburg, K. Egli in Zürich, Pfr. J. Erni in Sempach, K. Heid in Dietikon, P. Thietland Kälin in Feusisberg, Prof. Dr. H. Lehmann in Zürich, Jos. Lussy-Lussy in Stans, L. Macher, L. Müller und E. Oetiker in Zürich, H. Rütschi in Aarau.

Unter den Geschenken erwähnen wir Photographien von Altertümern im Museum in St. Gallen, der eingeschmolzenen Glocken von Frick, eines Renaissancezimmers aus dem Haus zum Ritter in Schaffhausen, der Wandgemälde in der Turmkapelle von Freienbach (Kt. Schwyz), vor und nach der Restauration, von verschiedenen Oefen, darunter eines Specksteinofens im Schinnerhaus in Mühlebach ob Ernen (Wallis), sowie von schweizerischen Baudenkmälern.

Eine Reihe Photographien der römischen Mosaiken in Orbe, von Oefen in bündnerischem Privatbesitz, von Nyon-Porzellan und Ansichten der Kirche von Oberkirch bei Frauenfeld konnten wir von Filmen abziehen lassen, welche uns Mrs. Frances M. Dear in

Tafel VI



St. Franziskus. Holzfigur aus der Ostschweiz. 15. Jh. Ende



Lausanne, cand. theol. A. Voegeli in Frauenfeld, Dr. E. Poeschel in Zürich und die Association du Vieil-Orbe zur Verfügung stellten.

Unter den gekauften Photographien heben wir hervor solche von Kultusgeräten waadtländischer Kirchen, die im Herbst 1930 in der Kathedrale von Lausanne zur Ausstellung gelangten, so- dann Photographien westschweizerischer und bündnerischer Burgen.

Im Tausch wurden erworben Photographien der 1934 eingeschmolzenen Glocken der evangelischen Kirche in Affeltrangen (Thurgau), von kirchlichen Kunstdenkmälern der Innerschweiz und der Wandgemälde in der St. Margarethenkirche in Ilanz.

Die Aufnahmen des eigenen Ateliers betrafen wie gewöhnlich Objekte des Museums und zürcherische Kunstdenkmäler, die es für die zürcherische Denkmalpflege aufzunehmen hatte, und eine Reihe von Altertümern in auswärtigem Besitz, auf die wir hier nicht näher eintreten können. — Ca. 120 Aufnahmen von Sammlungsgegenständen schweizerischer Museen, von Ausgrabungen und Objekten, die zur Konservierung ins Landesmuseum kamen, besorgte das Atelier der prähistorischen Abteilung.

Die alten Eingangsbücher des photographischen Ateliers wurden zusammen mit dem auf 32000 Nummern angewachsenen Plattenmaterial revidiert, in Form einer Kartothek erneuert und über die Aufnahmen ein Ortsregister erstellt. In ähnlicher Weise stellte man für die geschenkten Photographien ein neues Inventar und ein Ortsregister her. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

### b. Zeichnerische Aufnahmen

Der Zuwachs zu dieser Abteilung resultiert hauptsächlich aus den Aufnahmen, die uns aus dem Nachlass von Dr. Robert Durrer in Stans überwiesen wurden, und die der verstorbene Unterwaldner Staatsarchivar für verschiedene seiner Publikationen selbst gezeichnet hatte. Sie betreffen seine Arbeit über das Kloster Münster in Graubünden, die Inventarisation der Unterwaldner Kunstdenkmäler und sein Bruder Klaus-Werk. Als Geschenk von Herrn Architekt J. N. Bürkel in Winterthur gingen ein verschiedene Aufnahmen des von ihm untersuchten römischen Kastells in Oberwinterthur, von Herrn a. Kantonsbaumeister H. v. Albertini in Aarau drei Detailaufnahmen (Hochaltargitter, Paramenten-

kasten, Chorstuhlwange, Oberlichtgitter) des Klosters Wettingen. Die Direktion des Badischen Landesmuseums in Karlsruhe schenkte uns zwei Pläne des Renaissancezimmers aus dem Haus zum Ritter in Schaffhausen, heute in Karlsruhe. Sodann wurden aus dem alten unregistrierten Bestand übernommen Pläne der Grabhügel in Beinwil und Reinach (Aargau), sowie der Pfahlbauten Clindy, Champittet, Cheseaux (Waadt) und Zug.

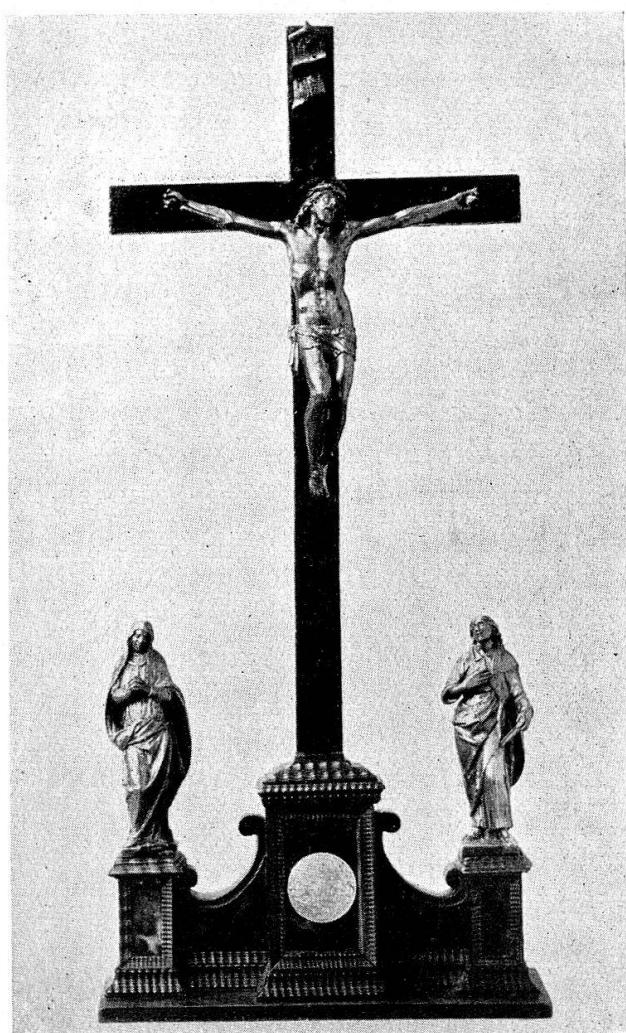


Abb. 6  
Kruzifix mit Wappen des Churer Bischofs Johann VI.  
Flugi von Aspermont, 1655 (vergl. Abb. 4)